

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	XI
GEDRUCKTE QUELLEN UND LITERATUR	XII
PERSÖNLICHE MITTEILUNGEN	XXXIV
ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN	XXXV
EINLEITUNG	1
I. THEORETISCHE UND HISTORISCHE VORGABEN	2
1. Kirche im totalen Staat	2
2. Die theoretische Grundlage der DDR-Kirchenpolitik	4
3. Der »Arbeitskreis für kirchliche Fragen« beim Nationalkomitee »Freies Deutschland«	6
II. NEUANFANG KIRCHLICHEN LEBENS (1945—1949)	9
1. Kirchenpolitische Leitlinien der sowjetischen Besatzungsmacht und der SED von 1945—1949	9
2. Die Bedeutung des gesprochenen Wortes: Predigt und Hirtenbrief	11
2.1. Der Kampf der katholischen Kirche gegen das staatliche Erziehungsmonopol bis zur Gründung der DDR 1949	12
3. Die Bemühungen um eine katholische Presse (1945—1949)	14
3.1. Die Lizenzerteilung und das Konzept für das »Petrusblatt. Katholisches Kirchenblatt für das Bistum Berlin« (13. 11. 1945)	14
3.2. Vertriebsverbot der katholischen Kirchenblätter »Petrusblatt« und »Die Botschaft« in der SBZ (1. 4. 1949)	16
3.3. Das Druck- und Verlagshaus F. W. Cordier in Heiligenstadt	18
3.4. Erfolgreiche Bemühungen um den St.-Hedwigs-Verlag	19
3.5. Die Gründung der St. Benno-Verlags GmbH (21. 10. 1947)	20
4. Kirchliche Runkfunkarbeit	22
4.1. Die Entwicklung des Rundfunks in der SBZ von 1945—1949	22
4.2. Kirchliche Morgenfeiern in der Aufbauphase des Rundfunks	24
5. Negative Bilanz der ersten Jahre nach Kriegsende — ein kurzes Resümee	26
III. MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER KATHOLISCHEN PUBLIZISTIK IN DER DDR (1949—1960)	27
1. Drei Jahrzehnte Kirchenpolitik in der DDR	27
1.1. Die Verankerung der Glaubens- und Gewissensfreiheit in der Verfassung der DDR vom 7. 10. 1949	27

1.2.	Das Verhältnis von Kirche und SED 1949—1960: Die Kirche — der »letzte organisierte Feind«	29
1.3.	Die Rolle der DDR-CDU bei der Durchsetzung kirchenpolitischer Ziele der SED	30
2.	Kirchliche Verlags- und Pressearbeit in der DDR 1949—1960	32
2.1.	Der lange Weg zur Lizenzierung des St. Benno-Verlages	32
2.2.	Aufgaben und Grenzen des St. Benno-Verlages	36
2.3.	Die Bohn & Sohn Druckerei in Leipzig	41
2.4.	Die sorbische Zeitung »Katolski Posol« (Katholischer Bote) Herbst 1950	41
2.5.	»Tag des Herrn« — Lizenz für ein katholisches Kirchenblatt (7. 5. 1951)	46
2.6.	»Kirchliches Amtsblatt der Ordinariate und Bischöflichen Ämter« genehmigt (19. 2. 1952)	52
2.7.	Die katholische Jugendzeitschrift »Christopherus«: Ein Opfer des staatlichen Erziehungsmonopols (19. 2. 1952—Januar 1953)	54
2.8.	»St. Hedwigsblatt. Sonntagsblatt für die katholische Bevölkerung des Bistums Berlin« (18. 12. 1953)	57
2.8.1.	Ost-Berliner Kirchenzeitung Nr. 7/1958 beschlagnahmt	61
3.	Drei kritische Hirtenworte in den Jahren 1958, 1959 und 1960	63
4.	Kirchensendungen im Rundfunk der DDR von 1949—1960	66
4.1.	Der Rundfunk — ein Sprachrohr der SED	66
4.2.	Auswirkungen der Zentralisierungsmaßnahmen des Rundfunks der DDR auf die kirchlichen Morgenfeiern	68
5.	Sendungen der Kirchenfunkabteilungen der Bundesrepublik in die DDR	73
6.	Katholische Publizistik im Kirchenkampf — eine Bilanz der Jahre 1949—1960	74
IV.	DIE BURGFRIEDENSPOLITIK (1960—1984)	75
1.	Die Beziehungen Kirche — SED seit 1960	75
2.	Exkurs: Die Zeitschrift »begegnung« — ein verlängerter Arm der SED	77
2.1.	Gründung und Selbstverständnis der »begegnung«	77
2.2.	Stimmen vom CDU-Medienmarkt der DDR zur Zeitschrift »begegnung«	78
2.3.	Entwicklung und Konzept der »begegnung«	79
2.4.	Die »Berliner Konferenz« (BK) — eine Initiative der Zeitschrift »begegnung«	88
3.	Die Pflicht der Christen zur Unterscheidung — Der Fastenhirtenbrief von 1963: Bischöfliche Kritik an dem progressiven Kreis um die »begegnung«	91
4.	Eine Zwangsaufgabenmeldung für das »St. Hedwigsblatt« am 19. 12. 1965	91
5.	Unterdrückte Kirchenpresse — Beschlagnahme des »Tag des Herrn« (25. 12. 1968) und des »Kirchlichen Amtsblattes« (Dezember 1970)	93

6.	Zu den Inhalten des »Tag des Herrn« und des »St. Hedwigsblattes«	94
7.	Nicht-kirchenoffizielle Periodika	109
7.1.	Der »Evangelisch-katholische Briefkreis« (1958—1975)	110
7.2.	Der »Aktionskreis Halle« (AKH) — eine Gruppe aus Priestern und Laien (seit 1969)	114
8.	Drei Hirtenworte zur Familienpolitik und ein Protestschreiben gegen die Einführung des Wehrkundeunterrichts	117
8.1.	Bischöfliche Erklärung gegen die Legalisierung des Schwanger- schaftsabbruches in der DDR (9. 1. 1972)	117
8.2.	»Christen — Bürger zweiter Klasse?« Hirtenbrief der DDR-Bischöfe gegen das staatliche Erziehungsmonopol (19. 11. 1974)	118
8.3.	Protest der katholischen Bischöfe zur Einführung des Wehrkunde- unterrichts (12. 6. 1978)	119
8.4.	Ein Hirtenwort der Ermutigung (8. 3. 1981)	120
9.	32 Jahre Arbeit des St. Benno-Verlages (Stand 1983)	122
9.1.	Die Enteignung des Cordier-Verlages (1974)	122
9.2.	Das Verlagsschaffen des St. Benno-Verlages	124
9.2.1.	»Mord im Nonnenkloster« — zur Reihe der Benno-Bücher	131
9.2.2.	Das »Gotteslob« in der DDR	132
10.	Die Beteiligung der Bischöfe an den kirchlichen Morgenfeiern	133
11.	Die Friedensdiskussion in der katholischen Kirche	137
11.1.	Die Vorwürfe des »Aktionskreises Halle«	137
11.2.	Der Friedenshirtenbrief der Bischöfe im Januar 1983	139
11.3.	Reaktionen auf den Hirtenbrief	140
	SCHLUSSBEMERKUNG	143
	DOKUMENTENANHANG	145
	PERSONEN- UND SACHREGISTER	157